



PROTOCERATOPS „Erstes Horngesicht“

Zeitraum des Vorkommens:	vor 85 bis 70 Millionen Jahren
Ort der Funde:	Asien (Mongolei)
Nahrung:	Pflanzenfresser

Protoceratops war ein sehr kleiner Dinosaurier, der etwa die Größe und Gestalt eines Schweines besaß. Er wurde also etwa zweieinhalb Meter lang und erreichte ein Gewicht von 180 Kilogramm. Er wird gemeinhin als der Vorfahre der großen Ceratopsiden wie zum Beispiel Triceratops angesehen, was sich auch in seiner Namensgebung widerspiegelt.

Protoceratops lebte in den weiten, wüstenartigen Ebenen Zentralasiens, wo auch heute noch ein extrem trockenes Klima herrscht. Er war jedoch durch seinen Körperbau optimal an seine widrige Umgebung angepasst. Er besaß einen gedrungenen, tonnenförmigen Schädel, der in einen Nackenschild auslief. Dieser war jedoch im Vergleich zu den Schilden seiner großen Verwandten relativ klein. Auch besaß Protoceratops keine Hörner, sondern nur eine kleine Knochenerhebung auf der Schnauze, welche vermutlich bei den Männchen größer war und eine Rolle im Paarungsverhalten spielte. Seine Haut war dick und widerstandsfähig und bewahrte ihn vor einer zu raschen Austrocknung. Er bewegte sich auf allen Vieren fort und zog vermutlich in kleinen Herden ohne Unterlass von Ort zu Ort, immer auf der Suche nach Nahrung. Man hat eine große Anzahl an Protoceratops-Skeletten entdecken können, was dafür spricht, dass es sich um eine sehr weit verbreitete Art gehandelt haben muss.

Als Nahrung diente diesen Sauriern vermutlich alles Pflanzliche, was sie kriegen konnten. Vielleicht grub er im weichen Wüstensand nach Knollen und Wurzeln, die er dann mit seinem scharfen Schnabel aufschnitt und mit seiner kräftigen Kiefermuskulatur zerkauen konnte. Von Protoceratops wurden auch komplett erhaltene Nester mitsamt Eiern gefunden. Um genau zu sein war er der erste Dinosaurier, von dem man Eier finden konnte. Vor dieser Entdeckung war nicht klar gewesen, ob die Dinos Eier legten oder ihre Jungen bereits fertig entwickelt auf die Welt kamen. Vermutlich betrieben die Tiere auch Brutpflege und sorgten für ihre Jungtiere, bis diese selbst dazu in der Lage waren.

Als relativ kleiner und weit verbreiteter Dinosaurier war Protoceratops bevorzugtes Beutetier für so ziemlich alle Fleischfresser in seiner Umgebung. Ein Beleg hierfür ist einer der beeindruckendsten Skelettfunde, die jemals gemacht wurden. Es handelt sich um die im Todeskampf miteinander verschlungenen Skelette eines Protoceratops und eines Velociraptors, einem kleinen Raubsaurier. Sie wurden während ihres Kampfes vermutlich von einer Sandlawine verschüttet und sind bis heute eines der wenigen direkten Zeugnisse für einen direkten Kampf zweier Dinosaurier untereinander.